

Pressemitteilung

055/2026

Weitere Auskünfte erteilt:

Pressestelle

Telefon +49 (0) 361 57331-9113

presse@statistik.thueringen.de

Erfurt,
16. März 2026

Statistisches Monatsheft Dezember 2025 veröffentlicht

Zensus 2022 - Haushalte und Familien sowie Methodenaufsatz zum Bruttoinlandsprodukt

Das Thüringer Landesamt für Statistik hat das Statistische Monatsheft für Dezember 2025 veröffentlicht. Die aktuelle Ausgabe enthält unter anderem den Aufsatz „Zensus 2022 – Haushalte und Familien nach Größe, Haushaltstypen und Lebensformen“ sowie den Gastbeitrag „Trade-off zwischen Aktualität und Genauigkeit – Betrachtungen zur Ergebnisstabilität des regionalen Bruttoinlandsprodukts“.

Zensus 2022: Haushalte und Familien

Der Zensus 2022 lieferte zum Stichtag 15. Mai 2022 ein flächendeckendes Bild darüber, wie viele Menschen in Deutschland lebten, wie sie wohnten und arbeiteten. Er wurde als registergestützte Bevölkerungszählung durchgeführt, die durch eine Stichprobe ergänzt und mit einer Gebäude- und Wohnungszählung kombiniert wurde.

Der nun vorliegende Aufsatz stellt den 2. Teil der Analyse zum Zensus 2022 dar und knüpft an den im [Statistischen Monatsheft, Ausgabe Mai 2025](#), veröffentlichten Teil an. Während dort die [Ergebnisse der Gebäude und Wohnungszählung \(GWZ\)](#) im Fokus standen, widmet sich dieser Beitrag nun ausgewählten Aspekten zu Haushalten und Familien, differenziert nach Größe, Haushaltstypen und Lebensformen. Dabei werden Vergleiche zwischen Thüringen und Deutschland gezogen sowie auf Unterschiede zwischen den kreisfreien Städten und Landkreisen Thüringens hingewiesen.

Der Aufsatz zeigt unter anderem, dass Singlehaushalte sowohl in Thüringen (41,9 Prozent) als auch in Deutschland (43,4 Prozent) die häufigste Haushaltsgruppe sind. Man erfährt außerdem, dass mehr Frauen allein lebten als Männer. In Thüringer Singlehaushalten betrug der Frauenanteil 52,2 Prozent, deutschlandweit 53,0 Prozent. Dabei waren weibliche Singles in Thüringen mehrheitlich 65 Jahre und älter, männliche Singles mehrheitlich zwischen 30 und 49 Jahre alt. Bei der Betrachtung der Haushalte nach Lebensform gab es in Thüringen mit

**Thüringer Landesamt
für Statistik**

Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Pressemitteilung

055/2026

8,5 Prozent etwas mehr nichteheliche Lebensgemeinschaften als in Deutschland (7,2 Prozent).

Das Bruttoinlandsprodukt: Zwischen Aktualität und Genauigkeit

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) gilt als wichtigste Kennzahl zur Bewertung der wirtschaftlichen Entwicklung. Wenn im Januar erste Zahlen für Deutschland und einige Wochen später regionale Ergebnisse für die Bundesländer veröffentlicht werden, stehen sie im Fokus von Politik, Medien und Öffentlichkeit. Doch wie belastbar sind diese frühen Schätzungen – und warum werden sie später häufig korrigiert? Der Beitrag beleuchtet den grundlegenden Zielkonflikt, mit dem die amtliche Statistik bei der Berechnung regionaler Wirtschaftsleistung konfrontiert ist: Einerseits besteht ein hoher Bedarf an möglichst aktuellen Daten zur konjunkturellen Entwicklung. Andererseits können präzise Ergebnisse oft erst mit deutlichem zeitlichem Abstand vorliegen, wenn vollständige statistische Grundlagen verfügbar sind. Früh veröffentlichte BIP-Zahlen beruhen daher auf Schätzungen und werden in den folgenden Jahren schrittweise überarbeitet.

Anhand des Berechnungsverfahrens der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zeigt der Beitrag, warum sich Wachstumsraten zwischen der ersten Veröffentlichung und späteren Berechnungsständen teils deutlich verändern können. Er beleuchtet, wie die amtliche Statistik mit diesem Spannungsfeld umgeht und welche Maßnahmen in den vergangenen Jahren ergriffen wurden, um die Qualität und Stabilität früher BIP-Schätzungen zu verbessern. Damit liefert er einen Einblick hinter die Kulissen einer Kennzahl, die zwar täglich in politischen und wirtschaftlichen Debatten zitiert, deren Entstehung jedoch nur selten im Detail betrachtet wird.

In der aktuellen Ausgabe des Statistischen Monatsheftes wird neben den beiden erwähnten Beiträgen auch über die Pressekonferenz im Thüringer Landesamt für Statistik mit dem Innenminister zur Vorstellung des Statistischen Jahrbuches 2025 berichtet. Vertreterinnen und Vertreter der Presse sowie interessierte Gäste konnten hier einen ersten Eindruck von der umfangreichen Sammlung an Daten zu demographischen, sozialen und ökonomischen Strukturen und Entwicklungen im Freistaat erhalten.

- Das Statistische Monatsheft Dezember 2025 finden Sie ab sofort auf der Website des Thüringer Landesamtes für Statistik unter www.statistik.thueringen.de.
- Der Aufsatz [„Zensus 2022 – Haushalte und Familien nach Größe, Haushaltstypen und Lebensformen“](#) und der Gastbeitrag [„Trade-off zwischen Aktualität und Genauigkeit – Betrachtungen zur Ergebnisstabilität des regionalen Bruttoinlandsprodukts“](#) können dort ebenfalls eingesehen werden.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.